

Eingang FB Kreisgremien:

28.11.2018



Alternative Bergstraße, Postfach 1121, D-69484 Birkenau

An den Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße
Herrn
Gottfried Schneider
Gräffstraße 5

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

28. 11. 2018 Datum

64646 Heppenheim

Anfrage der Fraktion Alternative Bergstraße für die kommende Kreistagssitzung
- Schülerbeförderung mit der Weschnitztalbahn -

Sehr geehrter Herr Schneider,
von Seiten betroffener Schüler und auch durch Mitteilungen in der Presse werden immer wieder massive Probleme bei der Schülerbeförderung mit der Weschnitztalbahn berichtet. Nicht nur Verspätungen kommen vor, sondern es fallen auch Züge ganz aus, ohne dass Ersatzbeförderung angeboten wird. Der Kreis trägt die Kosten für die Schülerbeförderung. Er sollte an einer reibungslosen Schülerbeförderung Interesse haben.

Wir bitten um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Abteilung in der Kreisverwaltung ist für die Überwachung einer reibungslosen Schülerbeförderung zuständig? Wann wurde zum letzten Mal Kontakt mit dem VRN aufgenommen?
2. Hält diese Abteilung auch Kontakt zur Martin-Luther-Schule in Rimbach?
3. Finden solche Kontakte regelmäßig statt?
4. Wie ist der Stand der Verhandlungen mit dem VRN zur Behebung der Missstände?
5. Welche Möglichkeiten hat der Kreis, „Druck“ auf die Bahn auszuüben, damit die Unregelmäßigkeiten behoben werden und die Schüler wieder pünktlich zum Unterricht erscheinen können? Dies ist besonders wichtig im Hinblick auf die Fünft- und Sechstklässler, die vermehrt wegen der Zugausfälle von den Eltern zur Schule gefahren werden müssen. Dies verstärkt das Verkehrschaos vor der Schule.
6. Gibt es Überlegungen Seitens des Kreises, Regressansprüche gegen den VRN zu stellen?

Mit freundlichen Grüßen,
für die Fraktion Alternative Bergstraße

Ingrid Gathmann